Kontakte



INHALT

- vorwort
- 3 Trauer um Klaus Firgau
- 5 Epiphaniastaler
- 8 Der Bezirksausschuss
- Herbstmarkt
- II Bibelseminar
- 12 Gospelchor epiFUNias
- 15 Schulengel
- 16 Neues aus der Epi-Kita
- 23 Jugendzentrum im Paul-Gerhardt-Haus
- 27 Diakonie Adventssammlung
- **30** Bücherei
- 34 Zieht euch warm an
- 35 Lied des Monats
- 36 Weihnachten in Bewegung
- 40 Programm der Ev. Frauenhilfe
- **42** Seniorenprogramm
- 43 TuTgut! Konzerte
- **46** Presbyter
- 47 Termine der Epiphaniaskirche
- 51 Gemeindechronik
- 52 Regelmäßige Termine
- 54 Adressen & Ansprechpartner
- **56** Impressum
- 57 Blickkontakte

VORWORT

Dem Stern folgen

Liebe Leserin, lieber Leser. wie auf dem Titelbild konnte man die Epiphaniaskirche im letzten Jahr am Samstagabend vor dem 2. Advent sehen. Der Kirchturm erstrahlte von innen heraus in rotem Licht und die Lichtbänder der Kirche waren erleuchtet. Die Türen waren weit geöffnet und empfingen die Besucher und Besucherinnen zum ausverkauften Erdmöbelkonzert. Nach dem Konzert schickte uns zu unserer Überraschung und Freude ein Besucher dieses Bild. Keine Frage, für uns in der Redaktion war klar, dass dieses Bild 2020 auf die Titelseite der Weihnachtsausgabe der Kontakte gehört.

Ein kleines Detail hatte der Besucher des Konzertes im Nachhinein hinzugefügt: oben rechts über der Kirche hatte er einen Stern eingezeichnet, der an den Stern von Bethlehem erinnert. Sofort wird

die Phantasie des Betrachters angeregt - es fallen einem die Worte des Propheten Jesaja ein: "Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande. scheint es hell." (Jesaja 9,1). Wenn das der Weihnachtsstern ist, der zur Geburt Iesu am Himmel stand. wenn das der Stern ist, dem die Weisen folgten, dann kann es nicht anders sein: Die Epiphaniaskirche wird symbolisch zu einer modernen Krippe, die alle aus der Gemeinde im Advent und an Weihnachten zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen einlädt.

Nun ist dieses Jahr aber alles anders und wir alle wissen warum. Es ist verursacht durch die Pandemie und ihre Folgen. Aus solidarischer Vorsorge haben wir das schon traditionell gewordene Erdmöbelkonzert auf das nächste Jahr verschoben.

TDALIED HM // AHO FIDOAL

VORWORT TRAUER UM KLAUS FIRGAU



Der Sonntagsbrunch nach dem Krippenspiel am dritten Advent fällt aus und viele Feiern können nicht wie gewohnt stattfinden oder werden in anderer Form durchgeführt.

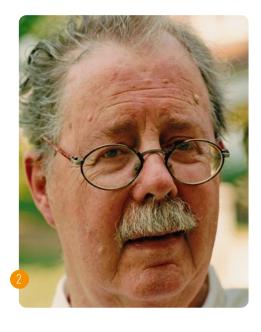
Und Heiligabend? Wir in der Gemeinde werden wie jedes Jahr dem Stern von Bethlehem zur Krippe folgen – nur in diesem Jahr auf ungewohnten Wegen. Dazu laden wir Sie alle herzlich ein. Lesen Sie dazu Näheres in dieser Ausgabe.

Unser Wunsch: Der Stern weihnachtlicher Hoffnung begleite uns alle gerade in diesen Advents- und Weihnachtstagen. Er erfülle uns jeden Tag mit Mut und Zuversicht. Er lasse uns Schwierigkeiten als Herausforderungen ansehen, die wir beherzt angehen. Er schenke uns Kraft, vertrauensvoll in die Zukunft zu schauen.

Ihnen allen wünschen wir eine gesegnete Weihnachtszeit, und dass Gott Ihnen seinen Stern zum Geleit gibt.

PFARRER FRANK WINKELMEYER
PFARRERIN BARBARA WEWEL
DIAKON ANDREAS KROOS

IN ERINNERUNG AN KLAUS FIRGAU



Von 1968 bis 2000 war Klaus Firgau Presbyter im damals sogenannten vierten Bezirk der Ev. Erlöser-Kirchengemeinde Münster (im heutigen Pfarrbezirk Epiphaniaskirche). Mit seinem Namen und dem seiner 2012 verstorbenen Frau Rosmarie Firgau ist vor allem die "Eine-Welt-Arbeit" (damals noch "Dritte-Welt-Arbeit" genannt) in unserer Gemeinde verbunden. Klaus und Rosmarie Firgau waren es, die dieses Engagement ins Leben gerufen haben. Klaus Firgau selbst beschreibt das Entstehen dieser Ar-

beit in der Festschrift zum 25-jährigem Jubiläum der Epiphaniaskirche als logische Konsequenz seiner Indienreisen: Die "Arbeit des 3. Welt-Kreises hat ihren Ursprung in drei Reisen ... nach Indien, dem Kennenlernen von Menschen dort und dem Besuch von Indern in unserer Familie. Die Fragen eines dieser Besucher: "Wissen Sie, was Hunger ist?" und: "Wissen Sie, was eine Handvoll Reis am Tag für einen Hungernden bedeutet?" forderten unseren Einsatz heraus."

So baute das Ehepaar Firgau gemeinsam Ende der siebziger Jahre in ihrem Haus einen "Dritte-Welt-Laden" ein. Sie boten die Erzeugnisse aus anderen Ländern auch einmal im Monat nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus zum Verkauf an. Damit haben sie den Grundstein für unseren Eine-Welt-Verkauf bis heute gelegt.

Sie sorgten sich um den Frieden, die Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung und wussten sich dabei von der Zuversicht ihres Glaubens getragen.

TRAUER UM KLAUS FIRGAU

EPIPHANIASTALER

Nun ist Klaus Firgau im Alter von 90 Jahren am 12. Oktober 2020 im Klara-Stift verstorben. Er selbst hat in einem Wort Jesu Halt gefunden, dass er sich für die Stunde des Abschiednehmens gewünscht hat: "Ich bin die Auferstehung und das Leben: Alle, die an mich glauben, werden leben, auch wenn sie sterben." (Joh 11,25).

Klaus Firgau hat das Leben unserer Gemeinde reicher gemacht und dafür sind wir ihm sehr dankbar. In seinem Engagement war er sehr zuverlässig und absolut glaubwürdig. Wir werden ihn sehr vermissen und vertrauen in Gott darauf, dass ihm nun geschehe, wie er geglaubt hat.

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

EPIPHANIAS-TALER

Die Kontoverbindung für Ihre Spende lautet:

IBAN: DE65 3506 0190 0000 1771 21 BIC: GENODED1DKD

Epiphaniaskirche Münster Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank Dortmund)

> Stichwort: emeindespende piphaniaskirche

Aktions-Nr. 1001



EPIPHANIASTALER

Alle Jahre wieder rollen wir am dritten Advent den Epiphaniastaler in den Gottesdienst. Symbolisch für die Gemeindespende, die direkt vor Ort hilft. Not und Armut zu lindern.

Dieses Jahr hat gezeigt, wie wichtig eine solche Spende ist. Natürlich wird auch im Gottesdienst weiter für die Nöte in der Gemeinde gesammelt. Aber viele Wochen mussten Gottesdienste ausgefallen, jetzt dürfen sie nur mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden. Die Nöte haben sich durch die Pandemie und den Lockdown verschärft. Homeoffice, Kinderbetreuung zu Hause, kein Schulessen, Kurzarbeit und wegbrechende Einnahmen fast jeder kann ein Lied davon singen. Einige Menschen hat es besonders hart getroffen.

Wir sind froh, dass wir dank Ihrer Spende für den Epiphaniastaler vielen Menschen helfen konnten. Schnell und unbürokratisch.

Danke!

Auch unvorhergesehene Ausgaben, die im Haushaltsplan für die Gemeinde nicht abgebildet werden, sind aus dem Epiphaniastaler bestritten worden. Spürbar wärmer wird es im winterlichen Gottesdienst (dieses Jahr nicht unbeheizt, aber während des Gottesdienstes ohne Umluft-Heizung) für die Besucher - dank der warmen Decken, die wir anschaffen konnten. In diesem Jahr wird es ein Online-Angebot zu Weihnachten geben - in guter Qualität, dabei helfen uns Profis, Danke, dass Ihre Spenden die Aufnahme und Übertragung ermöglichen.

Nicht überall wird das Gute, das durch Ihre Spenden möglich ist, so offensichtlich. Oft braucht es nur kleine Dinge, um eine große Hilfe zu ermöglichen. Herzlichen Dank für das große Vertrauen, dass Sie uns durch Ihre Spende für den Epiphaniastaler alle Jahre wieder entgegenbringen.

EPIPHANIASTALER EPIPHANIASTALER

Danke-Veranstaltung

6

Wir hatten es beim letzten Mal versprochen: Das machen wir noch einmal! Gemeint ist die Danke-Veranstaltung, zu der wir auch in diesem Jahr unsere Spender einladen wollten. Eine gute Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen, vielleicht über bereits finanzierte Projekte zu sprechen, von den aktuellen Vorhaben zu berichten oder zukünftige Planungen anzureißen. Dies alles sehr ungezwungen in einem netten Rahmen.

Ganz so wie geplant konnte die Veranstaltung nicht stattfinden aber ausfallen sollte sie auch nicht.

Der festlich geschmückte Erntedank-Altar bot bei den beiden Dank-Gottesdiensten etwas fürs Auge, die musikalischen Beiträge von Winne Voget am Klavier und Tabitha Hakenes mit ihrer Ouerflöte waren ein Genuss für die Ohren. Pfarrer Winkelmeyer griff die Erzählung vom dankbaren Samariter auf (Lukas 17,11-19), leider nicht so bekannt wie das darauf folgende Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Im Zentrum der Erzählung vom dankbaren Samariter steht die Frage Iesu, warum von zehn Geheilten nur einer, der dankbare Samariter, zurück zu Jesus kommt und ihm dankt. Pfarrer Winkelmeyer betonte, dass die Spendenbereitschaft unserer Gemeinde Grund zum Dank und Danken ist. Und das nicht erst seitdem wir wissen, dass Danken glücklich macht. In Anlehnung an die Sichtweise der Positiven Psychologie fasste er es in einem Zitat so zusammen:





"Wer dankbar ist, kostet die schönen Momente des Lebens intensiver aus, fördert das eigene Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl, geht mit Stress und Problemen besser und konstruktiver um, ist hilfsbereiter und rücksichtsvoller, hat eine wichtige soziale Kompetenz. Dankbare Menschen sind weniger anfällig für Neid und Minderwertigkeitsgefühle, sie können mit Ärger anders umgehen, werden über einem Unglück nicht bitter und haben so etwas wie eine Notration für die dunklen und weniger glücklichen Tage des Lebens. Wer dankbar ist, lebt zufriedener und gesünder. "(Sonja Lyubomirsky)

Schon der Apostel Paulus pflegte diese Haltung, wenn er schreibt: "Wir danken Gott allezeit für euch alle und gedenken euer in unserem Gebet und denken ohne Unterlass vor Gott, unserm Vater, an euer Werk im Glauben und an eure Arbeit in der Liebe und an eure Geduld in der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus." (1. Thess. 1,2-3)

Pfarrer Winkelmeyer brachte es dann auf den Punkt: Diese Haltung des Dankens mag uns ermutigen, die Dinge gegen den Trend zu sehen. Nicht darüber zu klagen, was alles nicht in unserer Gemeinde klappt, sondern dafür zu danken, dass Menschen in Gemeinschaft durch Jesu Geist Solidarität leben und Lasten miteinander tragen und die Arbeit unserer Gemeinde mit ihrer Spende unterstützen.



Probieren Sie es ruhig aus: Danken kann jeder - und das sogar sofort und ohne Vorbereitung.

DER BEZIRKSAUSSCHUSS HERBSTMARKT



DER BEZIRKSAUSSCHUSS

Liebe Gemeinde,

wir haben festgestellt, dass wir uns als neuer Bezirksausschuss noch gar nicht vorgestellt haben. Vielleicht ist es dadurch in Vergessenheit geraten, dass die "Neuen" auch die "Alten" sind. Neben den gewählten Presbytern und Presbyterinnen Angelika Alieff-Sliepen, Dr. Stephanie Barthel, Bärbel Buzilowski, Jochen Kirschner und Kirsten Schwarz-Weßeler gehören zum Team auch Winne Voget - vielen von Ihnen als Leiter des Gospelchors epiFUNias bekannt – und Martina Hafer, die Leiterin der Epiphanias-Kita. Ebenfalls im Gremium vertreten sind Pfr.in Wewel und Pfr. Winkelmeyer.

Auf monatlichen Sitzungen werden Finanz- und Bauangelegenheiten besprochen oder Personalien entschieden. Im letzten Halbjahr ging es auch immer wieder um kreative Möglichkeiten, wie und unter welchen Bedingungen Gemeindeleben, Gottesdienste und Konzerte stattfinden können. Immer im Blick: Was dürfen wir? Wie können wir das umsetzen, um Treffen zu ermöglichen? Welche Hygiene- und Schutzmaßnahmen sind erforderlich? Die jeweils aktuellen Konzepte können Sie auf der Homepage www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de im Bereich Epiphanias finden.

HERBSTMARKT 2020

Herbst-Markt 2020 Redaktionsschluss 17. Okt. 2020 Erscheinungstermin Advent 2020

Warum diese Überschrift?

Es war immer ein Blick in die Zukunft, weil wir ja noch nie wussten, wie der Markt laufen würde. Wir konnten uns auf Erfahrungswerte stützen.

In diesem Jahr ist alles anders.

Mutig und zuversichtlich haben wir uns entschlossen, den Herbst-Markt unter Corona-Bedingungen zu organisieren. Es war uns wichtig, in diesen Zeiten die liebgewonnenen und positiven Ereignisse nicht einfach ausfallen zu lassen.

Wir haben es gewagt, weil wir mehrheitlich der Meinung waren, dass Angst kein guter Ratgeber ist.



Es gibt Soziologen, die inzwischen von "Homo Hygienicus" sprechen, die Alltagsmaske und die Vermeidung von Kontakten macht mit jedem von uns etwas. Psychologen haben Hochkonjunktur. Wir wollen euch und Ihnen allen die Gelegenheit zum vertrauten, positiven Miteinander ermöglichen. Der Mensch ist ein soziales Wesen, schon Augustinus formulierte:

"Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt."

BIBELSEMINAR

HERBSTMARKT

Es gehört die gut ausgewogene Mischung aus virologisch, medizinischen Erkenntnissen zum Virus genauso dazu wie ein gewisses Ur- oder Gott-Vertrauen auf das jeweilige Gegenüber und die Situation. Es gibt keine Garantie und keine 100%ige Sicherheit, jeder muss für sich den Rahmen abstecken, auf welches Wagnis er sich im Hier und Jetzt einlässt. "Wir müssen lernen, mit dem Virus zu leben".

10

Mit der Zuversicht, dass es gelingt und nach allen zugrunde liegenden Erkenntnissen haben wir die Rahmenbedingungen für einen sorglosen, netten Herbst-Markt-Sonntag organisiert.

Wir sind davon ausgegangen, dass sich alle mit Rücksicht aufeinander auf diese besonderen Vorkehrungen einlassen. Die Erfahrungen der letzten Monate haben uns gezeigt, dass vieles möglich ist, wenn man die Mischung zwischen Einschränkung, Verzicht, Rücksicht und Disziplin findet. Neue Wege müssen gesucht und gegangen werden, das auszubalancieren und neu Fuß zu fassen stellt tägliche Herausforderungen dar.

Gemeinde kommt von Gemeinschaft, das heißt etwas zusammen erleben. Wir wissen erst nach Redaktionsschluss, ob der Herbst-Markt stattgefunden hat, wie unser Konzept funktioniert hat und wer zu uns ins Gemeindehaus gekommen ist. Zum Erscheinungstermin wird es sich herumgesprochen haben, ob sich die Mühe gelohnt hat.

Wir wollen für euch und Sie da sein und teilen, weitergeben, Bedürftige stützen, Mut und Zuversicht schenken. Keiner ist allein, auch wenn es aktuell schwer fällt, die Nähe der Gesellschaft zu suchen und unter anderen Bedingungen auch zu finden.

> KERSTIN CONSILVIO FÜR DAS HERBST-MARKT-TEAM

Nachtrag:

Der Herbstmarkt musste leider abgesagt werden, es finden die üblichen Angebote wie Handarbeiten und Kunsthandwerk, Marmeladen und Likör, ausgesuchter Trödel und viele weitere schöne Dinge sicher einen anderen Weg zu Ihnen: Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage oder das Gemeindehaus.

NEUES AUS DEM BIBELSEMINAR

Gemeinsam lesen, Fragen und Gedanken teilen, neue Anregungen mitnehmen - das ist unser Bibelseminar. Nachdem wir natürlich auch eine längere Corona-Pause einlegen mussten, haben wir uns ab Juni wieder treffen können und sind dankbar für den großen, hellen Gemeindesaal, der uns Platz und Luft genug bietet für einen großen Tischkreis und eine Runde unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen.

Was haben wir gemacht? Etwas Besonderes! Wir haben uns einige der biblischen Geschichten vorgenommen, in denen Menschen einer Engelsgestalt begegnen: u.a. die Erzväter Abraham und Jakob, der Prophet Elia, Petrus und Jesus selbst. Diese Geschichten wurden lebendig durch jeweils zwei Darstellungen aus der Kunst: von Rembrandt und Dürer über Raffael und Fra Angelico bis zu Chagall und unbekannteren Zeitgenossen. Jeder Maler sieht eine Geschichte auf seine Weise und legt sie ohne Worte aus. Gerade die Vielfalt der Darstellung hat uns berührt und begeistert.



JACOB'S STRUGGLE - JAKOBS KAMPF AM JABBOK

Danke an Vera Köllner, die die Bildauswahl unterstützt und uns fachkundig bereichert hat! Jetzt lesen wir gerade Begegnungsgeschichten im Lukasevangelium und wollen danach versuchen, mit einzelnen Jüngern ins Gespräch zu kommen.

Im Dezember pausieren wir, danach gilt: herzlich willkommen!

ANMELDUNG ERBETEN WEGEN ENEVORBEREITUNG BEI DÖRTE KRAFT TEL. 618 929 00 ODER DOERTE.KRAFT@GMX.DE JEDEN 1. UND 3. MONTAG IM MONAT, 17:30-18:30 UHR (ALLE ALTERSGRUPPEN)

GOSPELCHOR EPIFUNIAS GOSPELCHOR EPIFUNIAS

WIR HALTEN EINEN SPATZ IN DER HAND!



"SO SIEHT EINE PROBE MIT VIEL ÄUSSEREM ABSTAND AUS."

Corona hat alle kalt erwischt, auch unseren Chor. Auf einmal konnten wir weder unsere geplanten Konzerte geben, noch durften wir auf unser Chor-Wochenende fahren – ganz zu schweigen von den wöchentlichen Proben, die selbstredend auch nicht mehr stattfinden konnten.

Dabei geht es gar nicht mal nur darum, nicht mehr singen zu dürfen. Das ist schade, ganz ohne Frage; andere haben allerdings weitaus schwerwiegendere Einschränkungen hinzunehmen. Aber epiFUNias ist eine Gemeinschaft, die in den letzten Monaten nicht mehr so gelebt werden konnte, wie wir es kennen und schätzen.

"ES WURDEN AUCH HOCKER MITGEBRACHT, UM SICH VON ZEIT ZU ZEIT AUSRUHEN ZU KÖNNEN."



Wie können wir Gemeinschaft weiterleben lassen – auch zu Corona-Zeiten? Das war auch bei uns die große
Frage. Es gab etliche online-basierte Treffen des Chor-Vorstands, um
hierfür Lösungen zu finden. Der
erste Erfolg war eine Open-Air-Probe, die in der letzten Woche vor den
Sommerferien auf dem Schulhof
der Pötterhoekschule stattgefunden hat.

An die 70 Mitglieder konnten sich in den vorgegebenen Abständen von drei Metern zu allen Seiten bei schönstem Wetter dort treffen, um endlich wieder einmal zu singen und sich zu sehen. Dass das Ganze so umsetzbar war, ist auch dem Erfindergeist unseres Chorleiters Winne zu verdanken, denn ohne Kopfhörer, die jeder Sängerin und jedem Sänger frisch desinfiziert

GOSPELCHOR EPIFUNIAS SCHULENGEL



"CHORLEITER WINNE MIT CHRISTINE HERMANN WÄHREND UNSERER OPEN-AIR-PROBE IM SOMMER AUF DEM SCHULHOF DER PÖTTERHOEKSCHULE."

bei Betreten des Schulhofes ausgehändigt wurden, hätten wir bei dem großen Abstand nicht alle das Klavier und die Regie des Chorleiters hören können. Aber in dieser Konstellation haben wir als Chor nach etlichen Wochen der Auszeit wieder zueinandergefunden.

Und seit den Sommerferien proben wir sogar wieder in der Epiphaniaskirche – dem Presbyterium sei dank. Wenn man den Chor in Gruppen einteilt, die Zustimmung des Ordnungsamts für ein Hygienekonzept einholt, dann sind Proben für uns zum Glück wieder möglich. Für diejenigen von uns, die aufgrund der aktuellen Situation nicht körperlich anwesend sein können oder wollen, gibt es jede Woche die Möglichkeit, einer der beiden Proben über Zoom von zuhause aus online zu folgen.

Das sind doch nur Kompromisse, mögen die einen sagen. Stimmt! Aber so ist es nun einmal. Und ein bisschen Chor und Chorgemeinschaft fühlt sich immer noch besser an, als überhaupt kein Chor! Mal schauen, wann die Corona-Taube gebändigt ist.



ERINNERUNG FÜR DIE ONLINE-WEIHNACHTSEINKÄUFE: DIE EPI-BÜCHEREI KANN PROFITIEREN!

So einfach geht's: Online-Einkäufe über www.schulengel.de starten! Schulengel ist eine Online-Plattform, die es gemeinnützigen Einrichtungen ermöglicht, kostenlose finanzielle Unterstützung zu erhalten – in diesem Falle von uns Gemeindemitgliedern. An Schulengel.de sind Partnershops wie ebay, Tchibo, Otto, Ikea u.v.m. angebunden, die Schulengel eine Prämie von 2 bis 15 % des Nettowarenwertes zahlen.

Diese Dankeschön-Prämie wird zu 70% an eine Wunscheinrichtung weitergeleitet. Um Gelder für die Bücherei zu sammeln, wählt man als Wunscheinrichtung den epiFUNias e.V. Gospelchor aus und entscheidet sich anschließend für den Shop, in dem man etwas bestellen mag. Man wird weitergeleitet und kauft dann wie gewohnt ein. Der Einkauf kostet dadurch keinen Cent mehr. Die ausgezahlten Prämien leitet epiFUNias zu 100% an die Bücherei weiter.

Auf diesem Weg kann die Bücherei von jedem im Internet getätigten Einkauf profitieren – für den Einkäufer völlig kostenlos und dennoch alles andere als umsonst!

ANKE KREFT ANKE KREFT

NEUES AUS DER EPI-KITA

BESINNLICHE WEIHNACHTEN TROTZ CORONA

Dieses Jahr war ein ganz besonderes. Viele Höhen und Tiefen, vieles zu verarbeiten. Neue Situationen, die unsere ganze Aufmerksamkeit gefordert haben. Corona hat uns alle überrascht. Wir gingen von einem gewöhnlichen Jahr aus, die gängigen Feste, alltägliches Zusammenkommen. Doch all dies wurde plötzlich schwierig.

16

Wir mussten andere Wege finden, miteinander in Kontakt zu bleiben. Wie ist es möglich, miteinander zu leben, ohne den anderen durch selbst den kürzesten Kontakt in Gefahr zu bringen? Viele neue Herausforderungen kamen auf uns zu und wir haben das Beste aus der Situation gemacht.

Rückblickend konnten wir gemeinsam mit den Kindern Ostern im kleinsten Kreis feiern. Es wurden Osterhasen gebacken und Geschichten erzählt. Briefe und Bilder wurden für die Kinder gestaltet, die zu Hause geblieben sind.

Die Erzieher und Erzieherinnen haben Telefonate geführt und Haustürbesuche unternommen. Videos mit Kreisspielen und Liedern wurden auf unserer Homepage präsentiert, sogar kleine Gottesdienste wurden mit Pfarrer Winkelmeyer online gehalten. Wir sind beständig in Kontakt geblieben und haben einander nicht vergessen.



Besonders jetzt zur Weihnachtszeit hat das Beisammensein eine große Bedeutung für viele. Auch wenn Corona ein großes Thema ist, sollten wir insbesondere jetzt unsere Mitmenschen nicht vergessen. Jeder Mensch hat eigene Lasten zu tragen und eigene Gedanken, die einen einnehmen.

Doch vor allem jetzt, da der direkte Kontakt so eingeschränkt ist, kann selbst ein kleines Lächeln auf den Lippen jemand anderem den Tag retten. Kleine Gesten, wie ein nettes "Hallo", ein kurzes Telefonat oder eine kleine Karte sind zur Zeit noch wichtiger als sonst.

Gemeinsam mit den Kindern wollen wir dieses Jahr besonderen Wert auf das Miteinander legen. Einander nicht zu vergessen, obwohl im eigenen Leben so vieles vor sich geht, ist etwas, das selbst die Kleinsten unter uns erleben können. Hilfsbereitschaft ist eine Tugend, die früh erlebt und weitergegeben werden kann und sich in jeder Lebensphase widerspiegelt.

Auch wenn in diesem Jahr so vieles anders ist und Veranstaltungen nicht so stattfinden können, wie es sonst der Fall war, hoffen wir, dass wir alle unseren Mitmenschen die Liebe, Achtung und Wertschätzung schenken können, die sonst so selbstverständlich war.

Wir von der Epiphanias-Kita wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches und glückliches Weihnachtsfest.

PATRICIA SCHLIEWE

NEUES AUS DER EPI-KITA

ELFIE KOMMT IN DIE KITA

Seit September begleitet mich meine Hündin Elfie in unsere Kita. Die Kinder haben den Tag herbeigesehnt und geholfen, den Gruppenraum entsprechend vorzubereiten. Eine große Box haben wir als Rückzugsort für sie aufgestellt. So hat die Hündin jederzeit die Möglichkeit, sich in geschützter Umgebung auszuruhen.

Elfie ist für viele Lernprozesse der Kinder ein Impulsgeber. Wir können täglich beobachten, wie sie die Sinne der Kinder anregt. "Elfie hat ein flauschiges Fell", erzählt mir ein zweijähriger Junge, während er die Hündin streichelt. Wir staunen, wie sich in so kurzer Zeit besonders die Sprachkompetenz einiger Kinder erweitert.





Unsere Kinder lernen im Umgang mit Tieren Achtsamkeit, Respekt, Mitgefühl und Authentizität. Hannah: "Ich freue mich über Elfie, weil ich gerne mit ihr kuschele, weil sie so niedlich ist."

Emotionen der Kinder werden wachgerufen und ihr Konzentrationsvermögen wird geschult. Selbst unsere größten Bastelmuffel knoten begeistert Zergel aus langen Fleecestreifen für das Spiel mit Elfie.

Weniger bewegungsfreudige Kinder lassen sich leicht von der fröhlichen Art der Hündin motivieren.

Der ruhige und nahe Kontakt zu Elfie trägt zur Entspannung der Kinder bei. Sie genießen die ruhigen Zeiten ebenso wie das Herumtollen und Spielen.

NEUES AUS DER EPI-KITA



Max: "Ich bin froh, dass ich noch nicht in die Schule gekommen bin."

Ich freue mich sehr darüber, dass ich nach Jahren der Pause mit meiner neuen Hündin die tiergestützte Pädagogik wieder in unseren Kitaalltag einbringen kann.

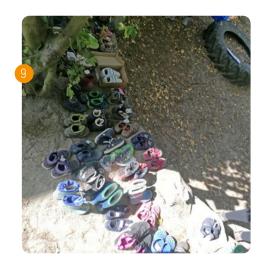
BARBARA JÄGFR-7IMMFRI ING



KOMMISSIONSFLOHMARKT DES FÖRDERVEREINS DER EPI-KITA: CORONA MACHT ALLES NEU

Nach einer langen und hitzigen Diskussion beim letzten Fördervereinstreffen der Epi-Kita hatten wir uns dazu entschlossen, den Flohmarkt in diesem Herbst stattfinden zu lassen.

Diese Entscheidung stellte uns vor eine große Herausforderung. Doch ein klassischer Flohmarkt in Corona-Zeiten war uns anscheinend nicht Herausforderung genug, wir wollten diesmal einen Kommissionsflohmarkt durchführen!



Puh, da mussten wir alle erstmal durchatmen. Schnell war klar, solch eine neue Herausforderung können wir nur gemeinsam schaffen! Die Fördervereinsmitglieder und die Eltern der Kita waren dieses Mal noch mehr gefragt.

Im Juli dieses Jahres war ich auf dem ersten Kommissionsflohmarkt unter Coronabedingungen in der ev. Sternkita Münster. Hier konnte ich mir viele Details abschauen und mit in die Planung nehmen. Kurze Erläuterung: Bei einem Kommissionsflohmarkt werden Verkäufernummern vergeben, jeder Verkäufer zeichnet seine Ware mit seiner Nummer und dem Betrag aus. Die Ware wird sortiert an einem bestimmten Datum abgegeben und hinterher auch wieder abgeholt. Die Flohmarkthelfer müssen die abgegebene Ware sortieren und repräsentativ auslegen. Am Ende des Flohmarktes behält der Veranstalter einen gewissen Prozentbetrag der verkauften Sachen ein.)

NEUES AUS DER EPI-KITA



Schnell zeigte sich, dass in vielen



Am Tag des Flohmarktes, Samstag, dem 19. September 2020, haben wir uns um 9 Uhr getroffen und die letzte Ware aufgefaltet und herausgetragen. Der Flohmarkt fand in diesem Jahr im Kitagarten, also draußen, statt. Um 11 Uhr hatten wir die Kassen startklar und haben die ersten 40 Personen gleichzeitig in den Garten gelassen. 30 Minuten lang konnte bei strahlendem Sonnenschein geshoppt werden. Alle Käufer und Verkäufer mussten einen Mund-Nasen-Schutz tragen und ihre Kontaktdaten abgeben. Der Andrang war riesig, bis 13:30 Uhr hatten wir durchgehend Käufer im Garten.

Besonderheit mit Wehmut war dieses Jahr, dass wir keine Cafeteria anbieten konnten. Hier waren die Auflagen unter den Coronabedingungen für uns nicht umsetzbar.

Alles in allem war es ein rundum gelungener Flohmarkt und dies haben wir vor allem den vielen großartigen Helfern zu verdanken. Ohne so viel Mithilfe des Fördervereins und der Kitaeltern wäre eine solche Veranstaltung mit beachtlichen Erlösen für den Förderverein nicht möglich gewesen. Vielen Dank dafür!

Bei der nächsten Fördervereinssitzung werden wir entscheiden, ob wir den Flohmarkt im Frühjahr (März 2021) wie gewohnt stattfinden lassen oder uns wieder für den Kommissionsflohmarkt entscheiden.

SARAH DAMERAU VORSITZENDE FÖRDERVEREIN

DAS PG JUGENDZENTRUM IM PAUL-GERHARDT-HAUS



2020 war auch für das PG Jugendzentrum ein aufregendes und außergewöhnliches Jahr.

Eigentlich hatten sich die hauptamtlichen Mitarbeitenden Gert
Herrera, Andreas Lehr, Anke Rosenfeld und Sabine Kuhlbusch sowie
die vielen Honorarkräfte und Ehrenamtlichen das Jahr ganz anders
vorgestellt. Doch dann breitete sich
auch in unserer Region das CoronaVirus aus und änderte die Bedingungen, so dass ein Umdenken und
Improvisation gefragt waren.

Köpfen auch viele Ideen stecken und so wurde mit Kreativität und Herzblut Neues auf den Weg gebracht und lang geplante Maßnahmen ergriffen. So fand in den ersten Wochen des Lockdowns zunächst eine große Renovierungsaktion der Räume im Erdgeschoss statt. Wände wurden gestrichen, Böden wurden ausgebessert und geschrubbt, es wurde entrümpelt und sortiert und so mancher Schatz. der sich versteckt hatte, wurde wiedergefunden. In der ersten Etage wurde der viel genutzte Tanzraum komplett erneuert, die Wände wurden gestrichen und bemalt, der Boden abgeschliffen und neu versiegelt. Parallel arbeitete ein neu gegründetes Social-Media-Team an der Umgestaltung und Aktualisierung unserer Homepage und dem Instagram-Auftritt des Hauses. Vor allem die Möglichkeit zum Mitmachen sollte den Jugendlichen hiermit gegeben werden, denn auch wenn die Türen geschlossen bleiben mussten, war es eine Priorität

JUGENDZENTRUM IM PAUL-GERHARDT-HAUS

in dieser Zeit, zumindest im Netz erreichbar zu sein und Angebote zur Verfügung zu stellen. So gab es die Faceless-Challenge, bei der in unterschiedlichen kreativen Bereichen Videos oder Fotos hochgeladen werden konnten, in denen die Jugendlichen sich und ihre Talente präsentieren durften, aber alles natürlich ohne erkennbare Gesichter. Ein weiteres Angebot war die neue Rätselseite, auf der man Schlösser knacken oder Kreuzworträtsel lösen konnte. Und wer lieber kochte. der konnte live dabei zusehen und zuhause mitmachen, wenn Nadja den Kochlöffel schwang.

Als die Pforten wieder geöffnet werden durften, waren die Mitarbeitenden und die Besucher sehr erleichtert, doch Normalität ist natürlich bis heute nicht vollständig zurückgekehrt. Besucherzahlen müssen nun ständig im Blick behalten und Hygienemaßnahmen und Sicherheitsabstände eingehalten werden. Dadurch sind manche Angebote gerade nicht möglich (wie beispielsweise das renommierte Playstation-Theater-Festival mit Workshops und Aufführungen), aber vieles geht eben doch, wenn man ein wenig umdenkt.

Oft haben auch die BesucherInnen gute Ideen. Die Mitgestaltung des Hauses und des Angebots im Haus durch Jugendliche ist im PG besonders wichtig. Damit die Wünsche und Ideen der Honorarmitarbeitenden. Ehrenamtlichen und Jugendlichen gehört werden, gibt es verschiedene regelmäßige Treffen. So findet einmal im Monat ein Plenum statt, zu dem auch alle interessierten Jugendliche eingeladen sind. Dort werden aktuelle Informationen weitergegeben, aber auch Kritik oder Änderungswünsche finden dort ihren Raum. Den Blick aufs große Ganze richten alle Mitarbeitenden ca. alle drei Monate beim "Vision Tank". Dort werden Ideen für die Zukunft gestrickt und Veränderungen seit dem letzten Treffen beleuchtet. Eine dauerhafte Möglichkeit der Partizipation ist durch den Jugendausschuss gegeben, darin sitzen vier Jugendliche, die im Jugendzentrum alle zwei Jahre gewählt werden und Vertreter des Presbyteriums. Entscheidungen und Angelegenheiten, die die Einrichtung betreffen, werden dort besprochen und die Stimmen der Jugendvertreter im Ausschuss haben genauso viel Gewicht wie die der Erwachsenen.



Themen, die das PG neben der Pandemie beschäftigt haben und auch in naher Zukunft anstehen, gibt es natürlich noch haufenweise.

Ein wenig Sorge besteht gerade in Bezug auf den Gehörlosentreff "Cooltür", der seit mehr als 10 Jahren bereits im PG-Café zuhause ist und die Arbeit im Jugendzentrum bereichert. Bisher war die Finanzierung glücklicherweise immer gesichert, doch nun müssen neue Wege

gefunden werden. Große Hoffnung wird auf einen Etatantrag bei der Stadt Münster gesetzt, durch den das Weiterbestehen erreicht werden kann. Auch andere Projekte, die im nächsten Jahr durchgeführt werden sollen, wurden im Herbst konzipiert und bei den verschiedenen Stellen beantragt. Ohne die Bezuschussung einzelner Projekte sähe die Arbeit im Jugendzentrum tatsächlich ganz anders aus. In diesem Jahr sind folgende Projekte angelaufen: "Find the Flow", ein Rap-Musik-Projekt, (Fair)-Besser-Esser, ein Projekt zur nachhaltigen Ernährung, "Design a shirt & make it yours", ein Design-Projekt

JUGENDZENTRUM IM PAUL-GERHARDT-HAUS DIAKONIE ADVENTSSAMMLUNG





Nachhaltigkeitsaspekten sowie "Meine Zukunft - Deine Zukunft" und "Vielfalt. Wir leben sie", Projekte für Geflüchtete. Diese speziellen Angebote neben der alltäglichen Arbeit machen das Programm bunt und so ist eigentlich für jeden etwas dabei.

Wie im Flug ging dieses Jahr vorbei. Nun steht noch eine sehr viel kleinere Weihnachtsfeier als üblich an, bis sich dann alle in die Ferien verabschieden, um neue Energie zu sammeln und sich auf ein neues. spannendes Jahr im PG Jugendzentrum vorzubereiten.

SABINE KUHLBUSCH

DIAKONIE - ADVENTSSAMMLUNG

Diakonie - Adventssammlung vom 21. November bis 12. Dezember 2020

Liebe Gemeindemitglieder,

"Du für den Nächsten": Der Dienst am Nächsten gehört zum Herzschlag unserer Kirche und bildet das Rückgrat der Diakonie. Johann Hinrich Wichern gilt als einer ihrer Gründungsväter. In Hamburg gründet er 1833 das Rauhe Haus. Dort nimmt er heimatlose und bedürftige Kinder auf. Wichern holt die Kinder von der Straße und gibt ihnen ein Zuhause; er macht sie mit den Geschichten der Bibel vertraut und erzählt ihnen von Gott, der bedingungslos liebt - auch und gerade sie, die von Liebe in ihrem Leben bisher kaum etwas gespürt haben.

Um seinen Kindern die Wartezeit auf das Christfest zu verkürzen und ihre Ungeduld positiv aufzunehmen, hat er eine Idee. Auf einem hölzernen Wagenrad befestigt er vier große, weiße Kerzen, eine für jeden Sonntag im Advent, und 20 kleine, rote, für die Tage dazwischen. Sie stehen für Gottes Liebe. die sich im Schein der Kerzen spiegelt - jeden Tag bis Heiligabend ein wenig heller und ein wenig wärmer. Später wurde das Rad zusätzlich mit Tannenzweigen ausgeschmückt. Immergrüne Zweige als Sinnbild der Hoffnung.

DIAKONIE ADVENTSSAMMLUNG

Wicherns Idee hat Geschichte gemacht. Bis heute erinnern uns die Kränze, die wir im Advent binden und aufstellen oder aufhängen, an das Rauhe Haus und Wicherns Liebesdienst am Nächsten. Und sie verweisen uns mit jeder Kerze auf das Kommen Gottes, auf seine Geburt im ärmlichen Stall und seine göttliche Liebe, die im Christuskind ein menschliches Gesicht erhält.

"Du für den Nächsten": Herzschlag der Kirche. Rückgrat der Diakonie. In der Tradition Johann Hinrich Wicherns und des Rauhen Hauses wendet sich das vielfältige Engagement der Diakonie an Menschen, die in akuten Lebenskrisen der Hilfe und Unterstützung bedürfen oder auf dauerhafte Pflege und Begleitung angewiesen sind. Mit Ihrer Spende können Sie die Arbeit der Diakonie aktiv unterstützen. Helfen Sie mit! "Du für den Nächsten" und wir füreinander.

ANNETTE KURSCHUS PRÄSES EVANGELISCHE KIRCHE VON WESTFALEN

MANFRED REKOWSKI PRÄSES EVANGELISCHE KIRCHE IM RHEINLAND

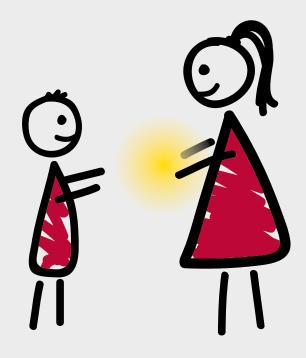
Wenn Sie die Arbeit der Diakonie unterstützen möchten überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Vermerk:

"DIAKONIE – ADVENTSSAMMLUNG 2020" AUF DAS KONTO DER KD-BANK DORTMUND

IBAN: DE65 3506 0190 0000 1771 21 BIC: GENODED1DKD.

Vielen Dank für Ihre Hilfe Ihr Gemeindebüro an der Epiphaniaskirche

DU FÜR DEN NÄCHSTEN



ADVENTSSAMMLUNG

21. Nov. bis 12. Dez. 2020 - www.wirsammeln.de





BÜCHEREI

BÜCHEREI

Goldmann, 2020

LESEN STÄRKT DIE SEELE

"Für mich sind Bücher die Orte, an die ich gehen kann, wenn ich bleiben muss, wo ich bin." Dieses Jahr ein wahrhaft zutreffendes Zitat – ich weiß nicht mehr von wem und wann ich es gelesen habe, aber es ist mir im Gedächtnis geblieben. Was passt besser zusammen als kaltes, trübes Regenwetter, ein gutes Buch und ein heißes Getränk? Vielleicht ein gutes Buch im Strandkorb, das machen wir dann im nächsten Jahr.

Frau Thier sorgt in der Bücherei seit einiger Zeit dafür, dass die Kleinsten – unsere Kitakinder – ihre Lieblingsbücher und solche, die es werden wollen, regelmäßig tauschen können. Jetzt möchten wir auch Ihnen wieder die Möglichkeit bieten, mit einem Buch Ihre Phantasie schweifen zu lassen und Sie an ferne Orte entführen.

Die Bücherei erreichen Sie mit Maske und nachdem Sie sich die Hände desinfiziert haben, indem Sie den Pfeilen auf der Treppe folgen. Der Eingang in die Bücherei erfolgt über das Büro im Untergeschoss, hier tragen Sie sich bitte auch in die Anwesenheitsliste ein. Der Ausgang ist wie gewohnt die Glastür der Büche-



rei. Wir vertrauen darauf, dass mit gegenseitiger Rücksichtnahme auch im Treppenbereich der Abstand eingehalten wird. In der Bücherei dürfen sich außer dem Team maximal sechs Personen aufhalten. Um dies zu gewährleisten finden Sie unter dem Desinfektionsspender genau diese Anzahl Einkaufskörbe. Nehmen Sie einen mit hinunter und platzieren sie den leeren Korb wieder hier, wenn Sie die Bücherei verlassen. Sollte kein Korb mehr übrig sein, dann warten Sie bitte einen Moment, bis wieder ein Platz frei ist.

Unsere Bücherei hat wieder geöffnet! Für uns wie ein kleines Licht in der Dunkelheit. Welche Öffnungszeiten es geben wird, entnehmen Sie bitte der Homepage und den Aushängen.

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

BÜCHEREI

Hallo,

das Team der Epiphanias-Bücherei möchte Sie und Euch, Lesefreundinnen und Lesefreunde, ob groß oder klein, zum Advents- und Weihnachtsmonat Dezember herzlichst grüßen.

Alle, die für die Gemeinde Verantwortung übernommen haben, suchen nach Lösungen, um eine baldige Wiedereröffnung der Bücherei möglich zu machen. Beide Kindertagesstätten haben bereits wieder geregelte Ausleihzeiten.

Um vom Tagesgeschehen der Krise ein wenig abzulenken, sei hier für ganz verschiedene Altersgruppen ein kleiner "Kessel Buntes" mit Büchern, CDs und Spielen ausgeschüttet. Viel Vergnügen. Alle Medien werden in absehbarer Zeit ausleihbar sein,

Mario Goldstein, Abenteuer "Grünes Band" Knesebeck,2019 Zu Fuß entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze.

Daniela Hansen, "Die Inselpastorin" (Helgoland)

Rowohlt, 2020

Gerald Hüter, "Education for Future"

Katja Just, "Frische Brise auf dem Sommerdeich" Eden Books. 2019

Donna Leon, "Geheime Quellen", 29. Fall Diogenes, 2020

Husch Josten, "Land sehen" Berlin, 2018

BÜCHEREI

BÜCHEREI

| Jürgen Kehrer, "Wilsberg. Sag niemals Nein" | Grafit, 2020 | Rose Lagercrantz, "So glücklich wie noch nie" | Moritz, 2020 |
|--|--------------------|--|------------------------|
| Bernhard Schlink, "Abschiedsfarben" | Diogenes, 2020 | Ingo Siegner, "Eliot und Isabella in den Räuberbergen" | Beltz & Gelberg, 2020 |
| Andreas Dohmen, "Wie digital wollen wir leben?" | Patmos, 2019 | | 20102 0. 0010018, 2020 |
| Paul Maar, "Wie alles kam. Roman meiner Kindheit" | Fischer, 2020 | Paul Maar, "Das Sams und der blaue Drache" | Oetinger, 2020 |
| 7 V VV VVV 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | | Andreas Steinhöfel, "Rico, Oscar und | o 1 |
| Janne Mommsen, "Wiedersehen in der kleinen Inselbuchhandlung" | Rowohlt Tb. | das Mistverständnis" | Carlsen, 2020 |
| inserbuchhandrung | Rowollit 10. | Kirsten Boie, "Zurück in Sommerby" | 0etinger, 2020 |
| Lena Hach, "Grüne Gurken" | mixtvision, 2019 | ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,, | 8 , |
| | | Astrid Lindgren, "Pippi Langstrumpf" | Oetinger, 2020 |
| Luisa Neubauer, "Vom Ende der Klimakrise" | Tropen, Okt.2019 | | |
| Eine Geschichte unserer Zukunft. | | Jutta Richter, "Frau Wolle und das Geheimnis | _ 1_ 1 |
| .1 | | der chinesischen Papierschiffchen". 2 CDs, ab 9 J. | Igel Records, 2020 |
| Alan Gratz, "Vor uns das Meer. Drei Jugendliche, | <i>u</i> | | 1 1 1 1 |
| drei Jahrzehnte, ein gemeinsames Ziel: "Ankommen." Hanser, 2020 | | Story Puzzle: "Die Schule der magischen Tiere" – "Fürchterlich | |
| Sarah Welk/Dunja Schnabel, "Tagesschau & Co" | arsEdition 2020 | feierlich" Geschichte & Puzzel/200 Teile ab 8 J. | Kosmos, 2020 |
| Will Gmehling, "Freibad. Ein ganzer Sommer | | Wir vom Bücherei-Team | |
| S S | Peter Hammer, 2019 | wünschen Ihnen frohe Weihnachten URSULA MEEMKEN | |
| Adam Baron, "Freischwimmen", ab 10 J. | Hanser, 2020 | | |
| Margit Auer, "Die Schule der magischen Tiere" Bd.11 "Wilder, wilder Wald" | Carlsen, 2020 | | |
| David Böhm, "A wie Antarktis. Ansichten vom anderen Ende der Welt" | Aus dem Tschech. | | |

ZIEHT EUCH WARM AN LIED DES MONATS

SING A SONG - DIE MONATSLIEDER DER EPIPHANIASKIRCHE

ZIEHT EUCH WARM AN!

Das gilt in diesem Jahr nicht nur draußen, sondern auch drinnen. Denn nachdem wir uns im Sommer schon an das Abstandhalten, Händewaschen und Maskentragen gewöhnen konnten, wird im Winter das Lüften wichtig. Sehr verlockend klingt das nicht, wenn man an die ungemütlichen Temperaturen im Herbst und Winter denkt. Büros werden regelmäßig stoßgelüftet, in Schulen soll quergelüftet werden und Kirchen sollen ihre Heizungen im Gottesdienst abschalten.

Auch in der Epiphaniaskirche wird die erwärmte Luft zwar gefiltert, diese Filter halten jedoch keine Viren auf und sind im Winter nicht mit einer Frischluftzufuhr kombinierbar. Wir werden daher wie gewohnt vor dem Gottesdienst die Kirche beheizen. Bevor die ersten Besucher die Kirche betreten, wird die Heizung/Lüftung allerdings ausgestellt. Da ein Betreten der Kirche im Einbahnstraßensystem nur durch das Gemeindehaus möglich ist, wird der Temperaturverlust während des Gottesdienstes hoffentlich in Grenzen gehalten. Außerdem liegen an den gekennzeichneten Sitzplätzen warme Microfleece-Decken. Angeschafft mit dem Epiphaniastaler – Spende(n) wärmt!

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

...diesmal ausgesucht von Organistin Anne Temmen-Bracht, Gospelchorleiter Winne Voget, Diakon Andreas Kroos und unserem ehrenamtlichen Küster Herbert Schneider

Die Lieder finden Sie im Evangelischen Gesangbuch (EG) und im Liederbuch "Zwischen Himmel und Erde" (HuE).

Auch wenn in Corona-Zeiten gar nicht oder nur sehr eingeschränkt im Gottesdienst gesungen werden darf, besteht die Möglichkeit, dass Sie während des Gottesdienstes die Liedtexte mitlesen. Hierzu können Sie gern Ihre eigenen Gesangbücher zum Gottesdienst mitbringen.

Dezember EG 7 O Heiland reiß die Himmel auf

Januar EG 625 Von guten Mächten

Februar HuE 313 Aufstehn, aufeinander zugehen

März EG 97 Holz auf Jesu Schulter

April HuE 89 Möge die Straße

Mai EG 503 Geh aus mein Herz und suche Freud



HEDDA ENTDECKT DIE ORGEL – DAS KINDERBUCH IST IN DER EPIPHANIAS-BÜCHEREI VERFÜGBAR! WEIHNACHTEN IN BEWEGUNG

36

WEIHNACHTEN IN BEWEGUNG

WEIHNACHTEN IN BEWEGUNG, RAUS AUS DER KOMFORTZONE

Eines der wenigen Dinge, die Corona nicht verändert, ist die Tatsache, dass wir auch in diesem Jahr am 24. Dezember Weihnachten feiern. Was sich ändert, ist die Art und Weise, wie wir es feiern können. Aber schließlich sind unerwartete Umstände eine weihnachtliche Urerfahrung. Dass Jesus, der Sohn Gottes, in einem Stall geboren wird, hat schon vor über 2000 Jahren alle traditionellen Erwartungen an dieses festliche Ereignis über den Haufen geworfen. Maria und Josef mussten sich aufmachen, ihr Zuhause verlassen und bei Wind und Wetter einen anstrengenden Weg zurücklegen. Angekommen, fanden sie keine Herberge, sondern mussten improvisieren. Gottes Sohn kam nicht als starker, strahlender König daher, sondern kommt auf die Erde als hilfloses Baby.

Man kann mit Recht behaupten: Gott kommt meistens anders, als man glaubt.

Vielleicht bietet uns Weihnachten im Jahr 2020 durch die äußeren Umstände auch die Chance, sich der Weihnachtsbotschaft besonders nahe zu fühlen.

Weihnachten und Gottesdienstbesuch, das gehört für viele Menschen unbedingt zusammen. Erst zum Gottesdienst mit Krippenspiel, dann die Bescherung, später ein leckeres Abendessen während die Kinder spielen. Welche Familie kennt das nicht. Oder mit dem jugendlichen Nachwuchs in die Kirche, um mit dem Gospelchor Weihnachtslieder anzustimmen. Wenn die Kinder aus dem Haus sind vielleicht etwas besinnlichere Weihnachten mit einer anregenden Predigt oder später, nach dem Besuch bei Kindern und Enkeln, nochmal die Beine vertreten und Licht und Lieder kurz vor Mitternacht auf sich wirken lassen? Dies wird es (fast) alles nicht in der gewohnten Form geben.

Obwohl wir noch nicht wissen, wie sich die Inzidenzzahlen entwickeln, können wir die Gottesdienste nicht wie bisher anbieten. Normalerweise passen in die Kirche 450 Gottesdienstbesuchende, ins Gemeindehaus weitere 120.

Unter Coronabedingungen sind 50 A:
Gottesdienstbesucher (mit Maske, ...
ohne Gesang) im Gottesdienst erlaubt, danach muss mindestens eine
halbe Stunde quergelüftet werden,
um Aerosole zu entfernen. Wenn
man feste Plätze zuweist, dann ist
man mit einer Teilnehmendenzahl
von 130 immer noch weit von den
benötigten Kapazitäten entfernt.

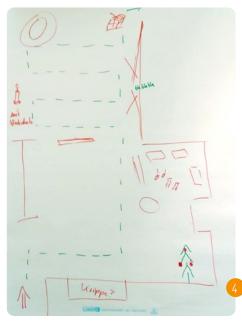
Als erstes stand für das Bezirkspresbyterium schon im August fest: Ein online-Angebot muss her. Mit unseren PfarrerInnen, möglichst mit Krippenspiel der Konfirmand-Innen, mit Musik, mit einer festlich geschmückten Kirche und mit Weihnachtsgeschichte und Predigt. Dies alles mit professioneller Unterstützung in guter Qualität. So können viele teilnehmen. Der Weihnachtsgottesdienst wird erstmalig am 24. Dezember ab 15:00 Uhr über die Homepage http://erloeserkirchengemeinde-muenster. de im Bereich Epiphaniaskirche zu

finden sein. Vielleicht machen Sie sich gegenseitig auf dieses Angebot aufmerksam. Wenn Sie Nachbarn haben, die mit diesen Medien nicht so vertraut sind, dann ergibt sich vielleicht die Möglichkeit zu unterstützen – einen Laptop oder ein Tablet zur Verfügung zu stellen, beim Aufrufen der Homepage zu helfen,

Aber kann sich Kirche an Heiligabend einfach so wegducken, egal, wie die Vorgaben sind? Wir meinen nein! Der Bezirksausschuss kam zusammen zu einem Kreativtreffen. Die Ergebnisse sind noch nicht endgültig, vielleicht gibt es noch Änderungen im Ablauf oder bei einzelnen Elementen. Lassen Sie sich überraschen!

Wir werden einen "bewegten" und hoffentlich bewegenden Gottesdienst anbieten. Auch Sie müssen dabei in Bewegung bleiben. Ziehen sie sich warm und regenfest an. Bringen sie möglicherweise einen Regenschirm mit.

WEIHNACHTEN IN BEWEGUNG WEIHNACHTEN IN BEWEGUNG



"WEIHNACHTEN IN BEWEGUNG: "WIE ES BEGANN – ERSTE ARBEITSSKIZZE, WIE WEIHNACHTEN IN BEWEGUNG AUSSEHEN KÖNNTE. INZWISCHEN WEITER BEARBEITET – LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN!"

Vielleicht statten Sie sich zusätzlich mit einem Windlicht aus, um das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause zu nehmen? (Aus eigener Erfahrung: Verwenden Sie keine Teelichter, sondern Ewigkeitslichter, darin bleibt das geschmolzene Wachs eher dort wo es sein soll und die Chance, das Licht auf dem Heimweg ins Wohnzimmer sicher zu transportieren erhöht sich.)

Zum Ablauf können wir schon so viel sagen: Der Kirchhof wird abgetrennt vom öffentlichen Straßenraum. Zugang gibt es über den kleinen Parkplatz am Gemeindehaus von der Kärntner Straße. Der Ausgang wird organisiert über den Parkplatz am Pötterhoek zwischen Kirche und Turm. Wir bitten sie, innerhalb der auf dem Kirchplatz gekennzeichneten Laufwege Abstand zu halten. Vielleicht kommen Sie mit entgegenkommenden Teilnehmenden trotzdem ins Gespräch, oder wünschen einander einfach nur gesegnete Weihnachten. Auf dem gesamten Kirchplatz besteht Maskenpflicht, Personen mit Erkältungssymptomen bitten wir, das Angebot nicht zu nutzen.

Von 15:00 bis 18:00 Uhr wird es hier Weihnachtslieder, die Weihnachtsgeschichte (vielleicht auch in Fremdsprachen?) und den Weihnachtssegen für alle geben. Sie werden die aufgebaute Krippe finden und einen kurzen Blick in die Kirche werfen können. Die Orgelmusik wird aus der Kirche auf den Kirchhof getragen, wir singen die bekannten Weihnachtslieder – mit Abstand und Maske natürlich! Singen ist mit Licht ein tragendes Element unserer weihnachtlichen Tra-

ditionen - denken wir nur an das Weihnachtswunder von 1944, als das gemeinsame Singen von "Stille Nacht" feindliche Soldaten gemeinsam Weihnachten erleben ließ. Zu Weihnachten gehören Geschenke - wir möchten Ihnen die Weihnachtsgeschichte mit auf den Weg geben - ganz traditionell oder in einer etwas anderen Erzählung. Sie können selbst entscheiden und die Geschichte dann zu Hause im Warmen lesen. Auch das Friedenslicht werden wir an Sie weitergeben, Kerzen liegen parat. Mit dem Segen werden Sie in eine hoffentlich friedvolle Weihnacht entlassen.

Dieses Gottesdienstformat fordert uns und Ihnen einiges ab. Sie müssen in Bewegung bleiben, den bisher nicht bekannten Witterungsbedingungen zum Trotz, und sich auf dieses neue Format einlassen. Wir brauchen viele Unterstützer, Mitmachende – wenn Sie nicht nur Besucher, sondern Teil dieser "einmaligen" Weihnachtsgottesdienste sein möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Für diese Gottesdienste müssen Sie sich nicht anmelden und auch nicht in Listen registrieren. Wir bitten Sie, solidarisch schon im Wartebereich auf Abstand und Maske zu achten. Weihnachten in Bewegung heißt unser Format – bitte bleiben Sie in Bewegung. In der Zeit, die Sie auf dem Kirchplatz verbringen, werden Sie alle Elemente erleben. Die Weihnachtsgeschichte vielleicht nicht in Gänze – aber erzählen Sie die in Gedanken einfach weiter.

Um 23:00 Uhr wird es einen Gottesdienst geben – aus Erfahrung ist dieser nicht drängend voll. Vielleicht ist dies in diesem Jahr anders – wer weiß. Sie müssen sich vorher anmelden und ihre Kontaktdaten hinterlassen. Ihnen wird ein fester Sitzplatz zugewiesen, der Eingang erfolgt mit Abstand und Maske (die auch am Platz getragen werden muss) über das Gemeindehaus, die maximale Besucherzahl beträgt 130.

Wie gesagt: Gott kommt meist anders, als wir denken. Weihnachten 2020 wird anders, anstrengend, bewegt und hoffentlich außerordentlich schön. Wir freuen uns schon sehr darauf!

PROGRAMM DER EV. FRAUENHILFE

PROGRAMM DER EV. FRAUENHILFE

PROGRAMM DER EV. FRAUENHILFE BIS OSTERN 2021

Zu unseren Veranstaltungen, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche, laden wir alle, auch Nicht-Mitglieder der Frauenhilfe, sehr herzlich ein!

| 10.12.2020 | Gemeinsame Adventsfeier mit Seniorinnen und Senioren der Gemeinde, Beginn 14.30 Uhr |
|------------|--|
| 14.01.2021 | Jahresbeginn mit Pfarrer Winkelmeyer zur Jahreslosung 2021 |
| 28.01.2021 | Masken – in historischer Sicht und selbst gebastelt |
| 11.02.2021 | Vorbereitung des Weltgebetstags: Informationen zum Gottesdienst-Land Vanuatu |
| 25.02.2021 | Vorbereitung des Weltgebetstags: Neue Lieder und Gottesdienstordnung |
| 05.03.2021 | Weltgebetstagsgottesdienst |
| 11.03.2021 | Sophie Scholl – filmische Dokumentation |
| 25.03.2021 | Christliche Symbole im Alltag |



ori.04.2021 Gründonnerstag: Tischabendmahl gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren der Gemeinde (Pfarrer Winkelmeyer)

08.04.2021 "Frühlingsgefühle": Geschichten, Gedichte und Lieder zum Frühling mit Pluto Kemper an der Gitarre

Wir freuen uns auf die Nachmittage mit Ihnen! Ihr Frauenhilfeteam Rosemarie Annegarn, Bärbel Dahlhaus, Inge Kölling, Anne Redecker, Monika Schneider und Verena Walter

SENIORENBÜRO

ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN:

SENIORENNACHMITTAGE

In der Regel am 1. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche - offen für alle!

| 10.12.2020 | Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde |
|------------|--|
| | zusammen mit der Frauenhilfe (Beginn 14.30 Uhr) |

14.01.2021 Gemeinsamer Jahresbeginn der Seniorinnen und Senioren mit der Frauenhilfe zur Jahreslosung 2021 mit Pfarrer Winkelmeyer

04.02.2021 Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier für alle, die in den Monaten November 2020 bis Januar 2021 70 Jahre und älter geworden sind sowie für interessierte Seniorinnen und Senioren.

- o4.03.2021 "Träumereien an französischen Kaminen". Richard von Volkmann-Leander, seine Märchen und der Deutsch-Französische Krieg von 1870/71.
- oı.o4.2021 Gründonnerstag: Tischabendmahl gemeinsam mit der Frauenhilfe (Pfarrer Winkelmeyer)
- **06.05.2021** Ökumenischer Seniorennachmittag der St. Thomas-Morusund der Epiphanias-Kirchengemeinde

Ansprechpartnerinnen:

Bärbel Dahlhaus, Tel.: 0251-234331, Monika Schneider, Tel.: 0251-235750 und Rosemarie Annegarn, Tel.: 0251-233158

TUTGUT! KONZERTE MÜSSEN EINFACH SEIN!

Nachdem wir in den letzten Monaten vermehrt auf die kleinen, aber feinen Kleinode an Sonntagnachmittagen in unserer schönen Kirche verzichten mussten, haben wir nun einen Weg gefunden, der gangbar ist.

Wie in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens haben wir alle auch in Bezug auf Konzertveranstaltungen dazugelernt und wissen mittlerweile immer genauer mit der Situation umzugehen. Nach verschiedenen Versionen von Abstandsregelungen und Einschränkungen ist aufgrund von Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen ein Hygienekonzept entstanden, das es ermöglicht, in kleinerem Rahmen, aber nicht weniger intensiv, Musik und Kultur erlebbar zu machen.

Alle KünstlerInnen treten in der freudigen Erwartung auf, einem hungrigen und coronaentsprechend gerne gebendem Publikum gegenüberzustehen. Will sagen: alle haben Bock und Kultur ist wertvoll. Wertschätzungsbeiträge in adäquater und machbarer Größe sind notwendig und gern gesehen.

Die Konzerte beginnen um 17:00 und dauern eine Stunde. Bitte habt eure Masken dabei!

o3.01. Lesung Rosa - "Mensch sein ist vor allem die Hauptsache"



Eine Lesung mit Gabriele Brüning und Manfred Kerklau über die weniger bekannte Seite der Rosa Luxemburg – die der Naturliebhaberin. Luxemburgs Briefe aus dem Gefängnis zeigen eine tief empfindende Frau, ihre Liebe zum Leben – das Entstehen, das Leben, das Vergehen, das jede Pflanze, jedes Tier erfüllt. Sie liebte in allem den Atem der Veränderung.

TUTGUT! KONZERTE TUTGUT! KONZERTE

17.01. Ruben Drei – Perlen der Lang- und Mittelwelle Klaus Pottgiesser – Saxophon, Konny Wiesen – Kontrabass, Winne Voget – Klavier & Gesang



"Ruben Drei" hat sich den Perlen der Lang- und Mittelwellen verschrieben und entführt die geneigte Zuhörerschaft kurzweilig auf einen Streifzug durch die Schatzkisten der Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts. Unterschiedlichste Film- und Radiohits werden im schlanken Triogewand kraftvoll und intensiv serviert. Immer dargeboten mit einer Prise Humor und reichlich Platz für Improvisationen lädt "Ruben Drei" die Zuhörer ein, durchaus aktiv am Geschehen teilzunehmen.

o7.02. Talking Horns - Sousaphon, Posaune und 2 mal Saxophon



Talking Horns "erzählen" mit ihren Instrumenten höchst unterhaltsame Geschichten aus der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Kopf und Bauch werden gleichermaßen bedient: für Puristen wie auch Schubladen-Denker unerhört. Der/die "Durchschnittshörer/in" (so es sie denn überhaupt gibt) haben dabei ebenso viel Spaß wie Jazz-Kenner, Freunde der Kammermusik oder jene, die es lieben, wenn es "groovt".

21.02. Sebastian Netta Trio – VolksliedGut / Jazz Klavier – Sebastian Altekamp, Bass – Ingo Senst, Schlagwerk – Sebastian Netta



Ein Zitat vom Journalisten Stefan Herkenrath beschreibt wohl am besten, was uns erwartet: "Es ist sicher nicht verkehrt zu sagen, dass dieses Trio mit der aktuellen Einspielung, der aus dem Geist des Jazz erwachsenen Bearbeitung von Volksliedern aus der Feder des Pianisten Sebastian Altekamp, sein Meisterstück vorgelegt hat. Hier kommt zusammen, was immer schon zusammengehört hat: die frühe musikalische Prägung durch die melodische Schönheit der Volkslieder, die virtuose Beherrschung jazzmusikalischer Traditionen und Ausdrucksformen und das intuitive Verständnis der Musiker untereinander, ohne das gemeinsames Improvisieren auf höchstem Niveau nicht möglich wäre."

o7.03. Brot und Tulpen & Friends, Chansons über das Leben, wie es wirklich ist



Es geht um die große Liebe, kleine Reihenhäuser, Essengehen mit Männern, Paris, das Meer... Die frechen, sinnlichen, tieftraurigen, witzigen Jazz-Chansons über die wirklichen Leidenschaften des Lebens reißen das Publikum mit und versprechen einen entspannten und unterhaltsamen Spätnachmittag. Das Programm enthält deutsche Songs von Gabi Giebel und Irene Müller-Schat sowie Arrangements von deutschen, französischen, brasilianischen oder englischen Jazz-Chansons.Kontrabass – Konny Wiesen, Schlagzeug – Gudrun Gunja

21.03. Plutos Dixie Delight, kein Jahr ohne Herrn Kemper am Banjo



2020 allerdings schon – also holen wir es jetzt in 2021 nach. Das ist ein Muss! Oldtime Jazz mit Spaß in den Backen! Wegen bester Unterhaltung auf höchstem Niveau und der großen Nachfrage immer wieder gern genommen!

WINNE VOGET

GOTTESDIENSTE UND TERMINE DER EPIPHANIASKIRCHE

Bitte beachten sie, dass je nach Entwicklung der Infektionszahlen und der damit verbundenen Auflagen Veranstaltungen vielleicht kurzfristig abgesagt werden müssen. Beachten Sie dazu die Abkündigungen in den Gottesdiensten, die Aushänge in den Schaukästen und die Hinweise auf der Homepage. Herzlichen Dank!

Das Weihnachtskonzert der "Erdmöbel" fällt aus! Eigentlich war alles gut geplant. Die Vorbereitungen liefen, die Vorfreude stieg. Aber bevor der Run auf die Karten beginnen konnte, war klar: Dieses Jahr wird es kein "etwas anderes" Weihnachtskonzert mit den Erdmöbeln geben, sondern gar keines. Corona hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Glücklicherweise war die Band "Erdmöbel" so flexibel, dass wir sie für 2021 gleich buchen konnten. Dann hoffentlich mit einem neuen Jahresendlied im Gepäck, so wie wir sie kennen: Lustig, melancholisch, ironisch, lästerlich und doch ernsthaft feierlich.

Das Konzert wird also auf den 4. Dezember 2021 verschoben. Dann hoffentlich wieder ganz normal – also "etwas anders".

29. November 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst (LP Riemann)

6. Dezember 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst Pfr.in Wewel

17.00 Uhr TuTgut! Konzert: "Weihnachtsliedermusizieren für

Jedermann"

10. Dezember Donnerstag

14.30 Uhr Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren und der

Frauenhilfe mit Pfr. Winkelmeyer und Pfr.in Wewel

TERMINE DER EPIPHANIASKIRCHE
TERMINE DER EPIPHANIASKIRCHE

| 11. Dezember 14.30 Uhr | Freitag Adventsfeier des offenen Treffs für Menschen mit beson- deren Biographien mit dem Team um Pfr. Thielker |
|---|---|
| 12. Dezember 10-17 Uhr | Samstag Weihnachtsbaumverkauf vor der Kirche |
| 13. Dezember 10.00 Uhr 10-17 Uhr | 3. Advent Gottesdienst mit Krippenspiel der Kita (Pfr. Winkelmeyer) In diesem Jahr müssen wir leider auf eine liebgewonnene Tradition und verzichten. Der Gemeindebrunch mit Grillwürstchen, Glühwein und Punsch wird am dritten Advent leider nicht stattfinden können. Weihnachtsbaumverkauf vor der Kirche |
| 20. Dezember 10.00 Uhr | 4. Advent Gottesdienst (LP Fuchs) |
| 24. Dezember 15 bis 18 Uhr 23.00 Uhr | Heiligabend Weihnachten in Bewegung – Heiligabend vor der Kirche: Eine offene Veranstaltung ohne feste Anfangszeiten: Sie sind zwischen 15 und 18 Uhr herzlich willkommen. (Pfr. Winkelmeyer und Pfr.in Wewel) Christmette (Pfr.in Korb) |
| 25. Dezember II.00 Uhr | r. WeihnachtstagWeihnachtsgottesdienst (Pfr. Winkelmeyer)Achten Sie bitte auf die geänderte Anfangszeit! |
| 26. Dezember 10.00 Uhr | 2. Weihnachtstag Weihnachtsgottesdienst |

| 27. Dezember 10.00 Uhr | Sonntag Gottesdienst |
|---------------------------------------|--|
| 31. Dezember 18.00 Uhr | Silvester Jahresabschlussgottesdienst (Pfr. Winkelmeyer) |
| ı. Januar | Neujahr Kein Gottesdienst in der Epiphaniaskirche! |
| 3. Januar 10.00 Uhr 17.00 Uhr | Sonntag Gottesdienst (Pfr. Witt) TuTgut! Konzert: Lesung Rosa – "Mensch sein ist vor allem die Hauptsache" |
| 17. Januar 10.00 Uhr 17.00 Uhr | Sonntag Gottesdienst TuTgut! Konzert Extra: Ruben Drei |
| 27. Januar 11.00 Uhr | Dienstag Treffen zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am Mahnmal Warendorfer Straße / Ecke Kaiser-Wilhelm-Ring |
| 4. Februar 15.00 Uhr | Donnerstag Geburtstagskaffee für alle, die in den Monaten November 2020 bis Februar 2021 70 Jahre und älter geworden sind |
| 7. Februar 10.00 Uhr 17.00 Uhr | Sonntag Gottesdienst (LP Riemann) TuTgut! Konzert: Talking Horns |

TERMINE DER EPIPHANIASKIRCHE GEMEINDECHRONIK

| 21. Februar 10.00 Uhr 17.00 Uhr | Sonntag Gottesdienst TuTgut! Konzert Extra: Sebastian Netta Trio |
|---------------------------------------|--|
| 07. März 10.00 Uhr 17.00 Uhr | Sonntag Gottesdienst TuTgut! Konzert: Brot und Tulpen & Friends |
| 21. März 10.00 Uhr 17.00 Uhr | Sonntag Gottesdienst TuTgut! Konzert Extra: Plutos Dixie Delight |
| 1. April 15.00 Uhr | Gründonnerstag Tischabendmahlsfeier (Pfr. Winkelmeyer) |
| 2. April 10.00 Uhr | Karfreitag Abendmahlsgottesdienst |
| 4. April 10.00 Uhr | Ostersonntag Familiengottesdienst (Pfr. Winkelmeyer) |
| 5. April 10.00 Uhr | Ostermontag Abendmahlsgottesdienst |
| Hinweis: | Gottesdienste mit Abendmahl sind derzeit nicht möglich - für Gottesdienste im April hoffen wir das Beste. |

REGELMÄSSIGE TERMINE REGELMÄSSIGE TERMINE

REGELMÄSSIGE TERMINE IN EPIPHANIAS

Bücherei

Sonntags 10.30 - 11.30 Uhr, Dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Bibelseminar

Jeden 1.+3. Montag im Monat 17.30 Uhr / Kontakt: Dörte Kraft, Tel. 618 929 00 doerte.kraft@gmx.de

Kindergottesdienst

Jeden letzten Sonntag im Monat 10 Uhr, gemeinsamer Beginn im Hauptgottesdienst Kontakt: Pfr'in Barbara Wewel Tel. 02507 / 57 36 116 Mobil. 0152 / 04566014

Hinweis: Einige dieser Veranstaltungen können derzeit nicht angeboten werden, beachten Sie die Aushänge oder die Informationen auf der Homepage.

Frauenhilfe

Jeden 2.+4. Donnerstag im Monat 15 Uhr Kontakt: Bärbel Dahlhaus, Tel. 23 43 31 Anne Redecker, Tel. 23 24 84

Gospelchor epiFUNias e.V.

Dienstags 19 Uhr Kontakt: Winne Voget, Tel. 23 49 00 www.epifunias.de

Gymnastik für Senioren

Jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat 15 Uhr, Kontakt Hildegard Hartmann Tel. 1341356

Mantren-Singkreis

Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr Kontakt: Christoph Studer Tel. 36 50 5

Seniorennachmittag

Jeden 1. Donnerstag im Monat 15 Uhr Kontakt: Bärbel Dahlhaus, Tel. 23 43 31 Monika Schneider, Tel. 23 57 50

Meditative Kreistänze

Dienstags 14-tägig von 19:30 - 21:30 Uhr / Ltg: Angelika Fehmer, Tel. 28 16 17

Vorbereitungskreis

Treffen mit Konfirmanden Nach Vereinbarung, Kontakt: Pfr. Frank Winkelmeyer, Tel. 23 55 77

Vorbereitungskreis

Familiengottesdienste Nach Vereinbarung, Kontakt: Pfr. Frank Winkelmeyer, Tel. 23 55 77

Literaturkreis

Jeden dritten Donnerstag im Monat 15 Uhr Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91

Latschen und Tratschen

Jeden Dienstag 10.30 Uhr Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91 Jeden 2. Dienstag im Monat 08.30 Uhr mit Frühstück im St. Mauritz Pfarrzentrum

Gemeinsam Mittagessen

Jeden Montag von 12 bis 13 Uhr im Pfarrheim St. Mauritz, Sankt-Mauritz-Freiheit 12 / Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 375691

Frauencafé

Offener Treff für Frauen aller Nationen Jeden Montag 09.00 Uhr Kontakt: Jutta Emming, Tel. 324311

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Erlöser-Kirchengemeinde / Epiphanias,

Kärntner Straße 23-25, 48145 Münster www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de

Redaktion

Frank Winkelmeyer, Andreas Kroos, Kirsten Schwarz-Weßeler, Ute Kroos, Laura Grüber

Druck

www.wir-machen-druck.de

Layout

REGENREICH Club für Kommunikation www.regenreich.com

Auflage

3500 Exemplare

Nächste Ausgabe

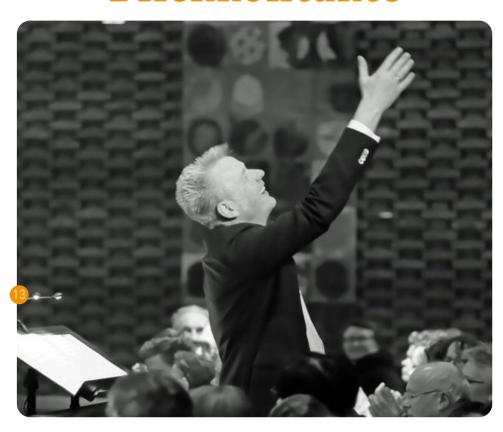
Ostern 2021

Bildnachweise / Copyrights

- oı Martin Lanwer
- 02 Martin Firgau
- 03 Gustav Kriener
- 04 Kirsten Schwarz-Weßeler
- 05 Uschi Grimm
- o6 Pamela Suran
- o7 Bert Festring
- o8 Kita
- og Sarah Damerau
- 10 Sabine Kuhlbusch
- 11 Anne Temmen-Bracht
- 12 Karin Mayer
- 13 Winne Voget
- 14 Michael Wiegmann
- 15 Wolfgang Köhler
- 16 Sigi Becker
- 17 Angela von Brill

Alle Beiträge in diesem Gemeindebrief sind urheberrechtlich geschützt.

Blickkontakte



"WINNE VOGET IN SEINEM ELEMENT"

WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

AM 12. UND AM 13. DEZEMBER
FINDET VON 10 BIS 17 UHR
AUF DEM KIRCHVORPLATZ DER EPIPHANIASKIRCHE
EIN WEIHNACHTSBAUMVERKAUF STATT.



MIT DEM VERKAUF WIRD DER FÖRDERVEREIN DER KINDERTAGESEINRICHTUNG UNTERSTÜTZT. WIR BEDANKEN UNS ABER AUCH FÜR DEN JÄHRLICH GESPENDETEN WEIHNACHTSBAUM FÜR UNSERE KIRCHE.